

Jesus hat gelitten. Für uns.

*ER ist wegen unserer Schuld verwundet
und wegen unserer Sünden zerschlagen worden.
Die Strafe liegt auf IHM, damit wir Frieden haben
und durch Seine Wunden sind wir geheilt.* (Jes 53,5)

Das vergegenwärtigen wir uns im Abendmahl.
Das will Jesus uns jetzt und hier zugutekommen lassen!

*Sooft wir von diesem Brot essen und aus dem Kelch trinken
verkündigen wir den Tod des HERRN, bis ER kommt.* (1 K 11,26)

Das Abendmahl ist für die,
die unter ihrer eigenen Schuld leiden
und das los werden wollen.
Auch für die, die unter anderen Dingen leiden
und damit zu GOTT kommen wollen.
Das alles dürfen wir unter dem Kreuz von Jesus ablegen.
Und dann auf Jesus schauen:
„*Erhebt eure Herzen*“ – werden wir deshalb aufgefordert.
„*Wir erheben sie zum Herren*“ – ist unsere Antwort:
Damit ER aus unseren Herzen wegnimmt, was uns belastet
und in unsere Herzen hineingibt, was uns heil macht.

Und noch mehr:
Jesus gibt Sich selbst in uns hinein:
Seinen Leib in unseren Leib und Sein Blut in unser Blut.

So wird etwas neu!
Das kann eine Wende bedeuten. Verwandlung, Umkehr.

Wer das möchte und braucht,
so zu Jesus gehört und will, dass Jesus zu ihm gehört,
ist herzlich zur Teilnahme am heiligen Abendmahl eingeladen:

*Der Mensch prüfe sich selbst,
und **so esse** er von diesem Brot und **trinke** aus diesem Kelch.* (1K 11,28)